

Daten zur Hütte

21 Schlafplätze in Mehrbettzimmern (u.a. zwei Familieneinheiten) und 40 Matratzenlager; modern ausgestattete Sanitärräume mit Duschen; Trockenraum; sonnige Terrasse und Liegewiese; gemütliche Holzgetäfelte Gasträume; Seminarraum; Handy-Empfang. Schutzhütte der Kategorie II.

Öffnungszeiten

Die Hütte ist Mitte Juni bis Mitte September geöffnet und von Mitte Dezember bis Mitte April (je nach Wetterlage und im Winter je nach Öffnungszeiten der Bergbahnen; für Gruppen auch nach Vereinbarung).

Karte/Führer

AV-Karte → Ötztaler Alpen Kaunergrat; Blatt 30/3, 1:25 000

AV-Karte → Ötztaler Alpen Geigenkamm; Blatt 30/5, 1:25 000

Freytag & Berndt → Ötztal – Pitztal – Kaunertal – Wildspitze; Blatt 251, 1:50 000

Rother Wanderführer → Ötztaler Alpen; Bergverlag Rother, München

Hütten-Koordinaten

UTM (WGS84):	32T	Ost	0641311	/ Nord	5202531
B/L (Lat/Lng, WGS84):	N 46° 57' 40,5"		/ E 10° 51' 27"		

Kontakt

Hüttenwirtsleute

Anita und Christian Waibl
A-6433 Oetz
Tel.: 0043/(0)664/395 00 62
info@riffelseehuette.at
www.riffelseehuette.at

Eigentümer

Sektion Frankfurt am Main des DAV
Homburger Landstraße 283
D-60433 Frankfurt am Main
Tel.: 0049/(0)69/54 90 31
alpenverein.ffm@t-online.de
www.alpenverein-frankfurtmain.de

Touristische Informationen

Tourismusverband Pitztal
Tel.: 0043/(0)5414/869 99
info@pitztal.com
www.pitztal.com

PITZTAL

Herausgeber der Broschüre: Deutscher Alpenverein Sektion Frankfurt am Main e.V. & DAV-Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesgeschäftsstelle | **Bildnachweis:** Archiv der Sektion Frankfurt | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, München | **Druck:** Kastner & Callwey Medien GmbH, Forstinning | **Auflage:** 10 000 Stück, Juni 2013

Interessante Touren



Gipfeltouren

- **Brandkogel** (2677 m) → Nach der Abzweigung vom Cottbuser Höhenweg über Fels- und Steilgrasgelände zum Gipfel. Beim Abstieg unbedingt auf dem Weg bleiben!
Aufstieg: ca. 2 Std.
- **Seekogel** (3358 m) → Nur für erfahrene Bergsteiger und Skitourengeher!
Aufstieg: ca. 4½ Std.
- **Rostizkogel** (3392 m) → Nur für erfahrene Bergsteiger und Skitourengeher!
Aufstieg: ca. 4 Std.
- **Seekarlesschneid** (3208 m) → Herrlicher Kletterberg mit Touren zwischen III und V+.
Aufstieg: ca. 4 Std.
- **Wurmtalerkopf** (3228 m) → Siehe Offenbacher Höhenweg.
Aufstieg: ca. 4 Std.

Übergänge

- **Kaunergrathütte** (2817 m) → Siehe Cottbuser Höhenweg.
Gehzeit: ca. 3 Std
Alternativ: Abstieg ins Tal und von Plangeross auf markiertem Steig zur Hütte aufsteigen.
- **Taschachhaus** (2432 m) → Siehe Fuldaer Höhenweg.
Gehzeit: 3½ Std.

Höhenwege

Cottbuser Höhenweg: Hochalpiner Steig, zum Teil über steile, mit Drahtseilen und Trittstufen hervorragend abgesicherte Felspassagen von der Riffelseehütte zur Kaunergrathütte. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.
Gehzeit: ca. 3 Std.



Offenbacher Höhenweg: Aufgrund schwieriger Verhältnisse am Wurmtalerjoch musste der Übergang zum Gepatschhaus aufgegeben werden. Die Route verläuft am Riffelbach entlang durch „die Riffel“ und das Wurmtal hinauf. Ziel ist nun das Taschachhaus. Die Route verläuft durch das Wurmtal hinauf zum Gipfel des Wurmtalerkopfs (3228 m). Er ist gut markiert und ohne technische Schwierigkeiten, im oberen Bereich muss jedoch ein Gletscher gequert werden (Gletscherausrüstung, Steigeisen notwendig). Die Wegfindung ist hier schwieriger und erfordert ein genaues Kartenstudium. Der Abstieg zum Taschachhaus verläuft auf einem neu angelegten, durchgehend markierten und gut zu begehenden Steig.
Gehzeit: ca. 7 Std.

Fuldaer Höhenweg: Auch dieser Höhenweg führt zum Taschachhaus. Hoch über dem Taschachtal verläuft er ohne große Höhenunterschiede in südlicher Richtung etwa elf Kilometer entlang den Flanken des Grubengrats und des Eiskastenkopfs. Eine kurze Felspassage ist bestens abgesichert.
Gehzeit: ca. 3½ Std.

Zwischenstation für Weitwanderer

Eine landschaftlich wunderschöne Variante des E5, dieses klassischen Europäischen Fernwanderweges über die Alpen, führt von Imst über Pillier zur Aifner Alm und Gallrutt Alm und über den Dr.-Angerer-Weg zur Verpeilhütte. Von dort weiter über das Madatschjoch zur Kaunergrathütte und über den Cottbuser Höhenweg zur Riffelseehütte.

Einige Übergänge führen in hochalpines Gelände und sogar über Gletscher. Eine entsprechende Ausrüstung und alpine Erfahrung sind deshalb für diese Routen unbedingt notwendig.



DAV-Sektion Frankfurt am Main

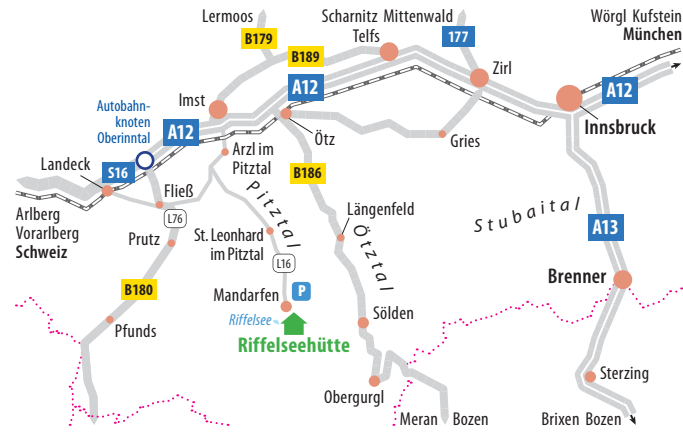
Riffelseehütte

2293 m, Ötztaler Alpen



Deutscher Alpenverein

Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Internationale Zugverbindungen bis Imst. Nun mit dem Linienbus ins Pitztal bis Mandarfen. Informationen: www.bahn.de, www.oebb.at, www.postbus.at

Mit dem Auto: Auf der Inntalautobahn A12 oder über den Fernpass bis Imst. Nun fast durch das gesamte Pitztal bis Mandarfen zum großen Parkplatz an der Bergbahn.

Zustieg

● Von **Mandarfen** (1675 m) → Mit der Riffelseebahn zur Bergstation (2291 m), auf leichtem, gut ausgeschildertem Weg zur Hütte.
Gehzeit: ca. 20 Min.

Alternativen:

- Auf dem gut ausgezeichneten Steig unterhalb der Seilbahntrasse aufsteigen.
Gehzeit: ca. 2 Std.
- Über die Taschachalm auf dem markierten Wanderweg zur Hütte.
Gehzeit: ca. 2 Std.

Das Gebiet

Südlich von Imst erstreckt sich das schmale Pitztal bis hinauf ins Herz der Ötztaler Alpen, flankiert von mächtigen Felswänden: dem Kaunergrat im Westen und dem Geigenkamm im Osten. Vorbei an mehreren tosenden Wasserfällen gelangt man nach Mandarfen, kurz vor dem Talschluss bei Mittelberg. Von hier aus erschließen die großen Skigebiete die Gletscher. Doch es gibt nach wie vor stille Orte, an denen man die großartige Bergwelt mit ihren herrlichen Dreitausendern in Ruhe genießen kann.

Die Riffelseehütte: Idealer Ausgangspunkt im Sommer und im Winter

Die Lage

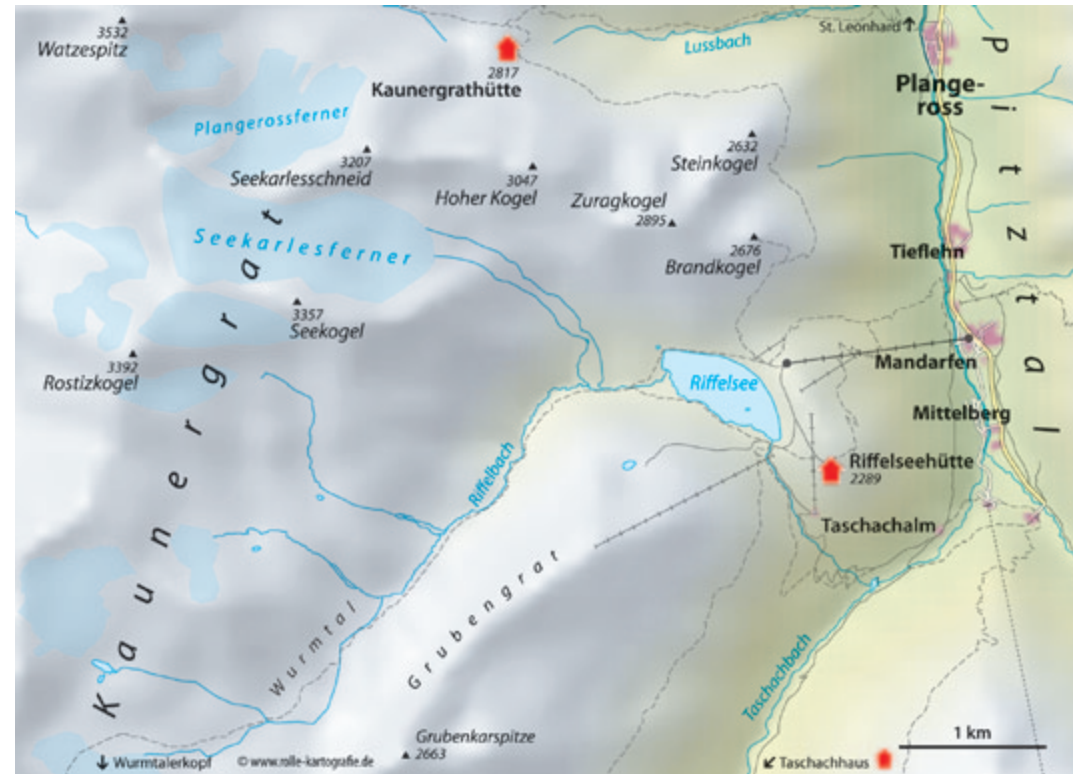
Die Riffelseehütte steht auf einer aussichtsreichen Sonnenterrasse oberhalb des Riffelsees, am Südhang des Muttenkopfs – entsprechend eindrucksvoll ist der Blick auf die Gipfel des Ötztaler Hauptkamms und des Kaunergrats. Die Hütte liegt im Skigebiet der Riffelseebahnen, das sie im Winter zu einem idealen Stützpunkt für Skitourengeher und Skifahrer macht. Im Sommer verkürzt die Bergbahn den Zustieg auf 20 Minuten – eine kurze Distanz, die jedoch reicht, um Abstand zu den Liftstationen zu schaffen und sich in einer wunderschönen Bergwelt wiederzufinden. Vielleicht, um am nächsten Tag weiterzuwandern auf einem der drei namhaften Höhenwege, die hier ihren Ausgangspunkt haben, oder um einen der interessanten Dreitausender zu besteigen. Egal ob Schnee liegt oder der Enzian blüht: Die Riffelseehütte ist ein beliebter Stützpunkt mit vielen reizvollen Zielen für ambitionierte Bergsteiger und Wanderer ebenso wie für Genusswanderer und Familien mit Kindern.

Blick in die Geschichte

Die Riffelseehütte wurde 1939 erbaut und von Anfang an auch als Winterhütte betrieben. In den Jahren 2000/2001 erfolgte eine Generalsanierung der Hütte und der Anbau einer südseitigen Terrasse.

Kinder willkommen!

Die von den Alpenvereinen mit dem Prädikat „Mit Kindern auf



Hütten“ ausgezeichnete Riffelseehütte ist ein ideales Ziel für Familien mit Kindern, die den Urlaub in den Bergen verbringen wollen. Hügelige Almwiesen mit Murmeltieren, der See, ein Spielplatz mit Trampolin und eine Kletterwand sorgen für die notwendige Abwechslung zwischen Wanderungen und Berg-erlebnissen.

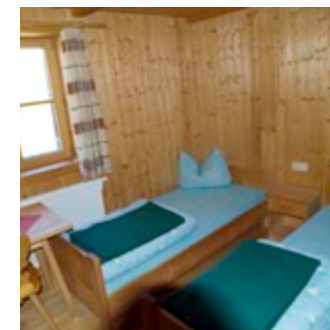
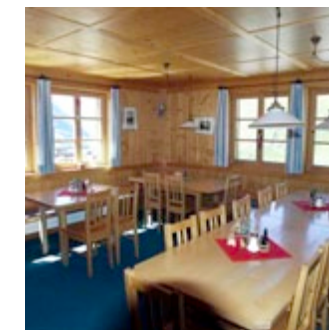
Zu Gast im Winter

Die Riffelseehütte liegt direkt im Skigebiet der Riffelseebahnen (sechs Bergbahnen, 31 Kilometer Pisten in allen Schwierigkeitsbereichen, schöne Talabfahrt, 5 Kilome-



ter Langlaufloipen). Auch Tourengeher finden hier lohnende Ziele, wie Wurmterkopf (3228 m) oder

Rostizkogel (3392 m). Sie ist deshalb auch in den Wintermonaten ein idealer Stützpunkt.



Zu Gast auf einer Alpenvereins-hütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hütten-schlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de
Aktuelle Tourenbedingungen: www.alpenvereinaktiv.com